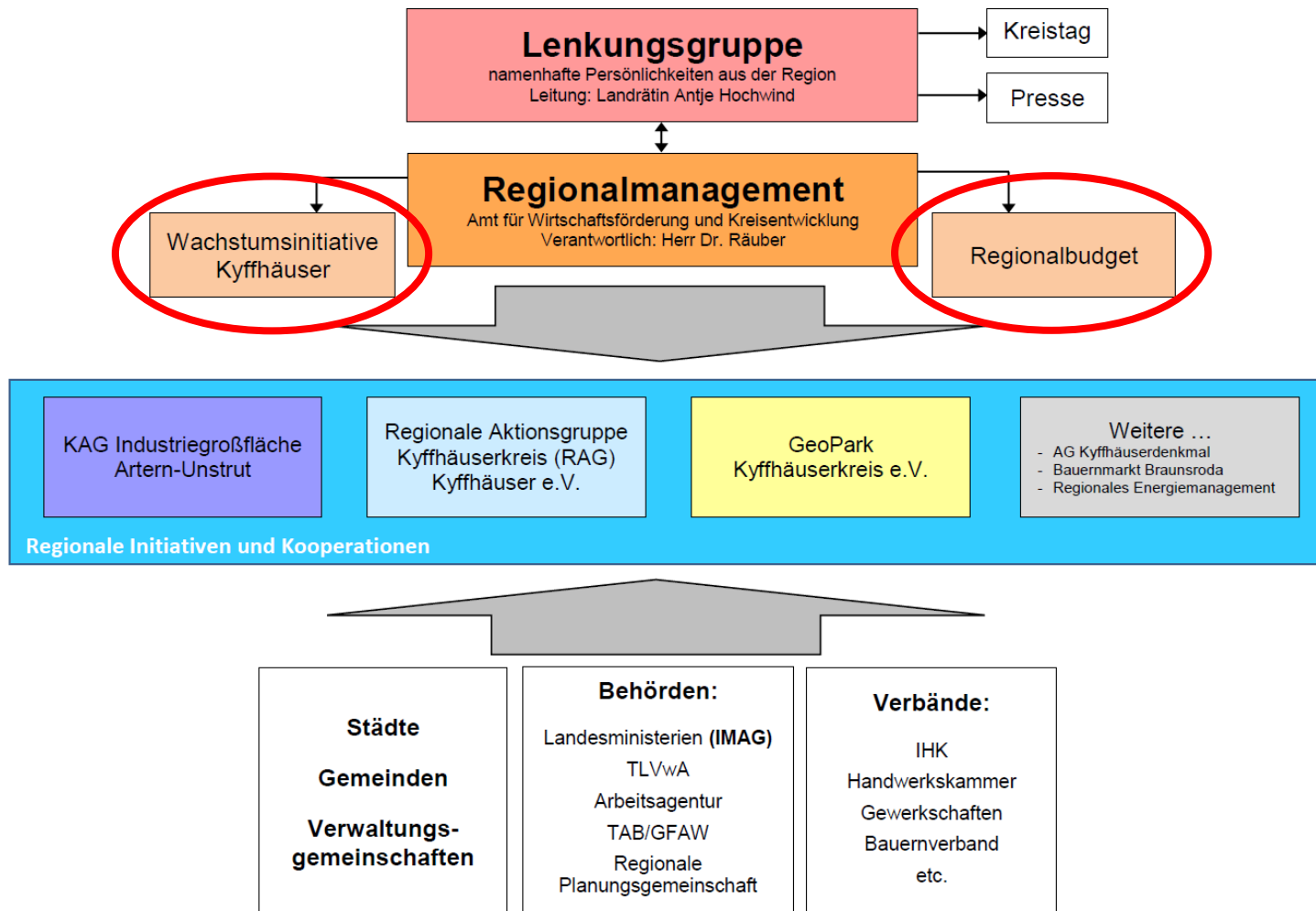


Regionalmanagement für den Kyffhäuserkreis Organisationsstruktur



Regionalbudget für die Kyffhäuserregion

2. Förderperiode – 06/2013 bis 05/2016

Chronologie

- Zuwendungsbescheid des Thüringer Landesverwaltungsamtes zum Regionalbudget vom 08.06.2010 über 900.000 € für drei Jahre
- Antrag auf Verlängerung des Regionalbudgets im November 2012 durch das Landratsamt Kyffhäuserkreis
- Änderungsbescheid des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 19.04.2013 über
 - Verlängerung des Projektzeitraumes um drei Jahre
 - Aufstockung des Budgets um weitere 900.000 €
- Bewilligungszeitraum vom 01.06.2010 bis zum 31.05.2016
- bereitgestellte Fördermittel: 1.800.000 €

Zuwendungszweck

- Die Projektmittel des Regionalbudgets werden durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie im Rahmen der GRW-Infrastrukturförderung bereitgestellt.
- Sie sollen für wirtschaftsnahe Infrastrukturvorhaben und nachhaltig wirkende Projekte in der Region eingesetzt werden.
- Somit können Projekte direkt finanziert werden, die
 - zur Stärkung regionsinterner Kräfte,
 - zur Verbesserung der regionalen Kooperation,
 - zur Mobilisierung regionaler Wachstumspotenziale und Initiierung regionaler Wachstumsprozesse oder
 - zur Verstärkung von Maßnahmen des Regionalmarketings beitragen.
- Vollfinanzierung, kein regionaler Eigenanteil
- Fördervoraussetzung ist ein funktionierendes Regionalmanagement

Aufgabenstellung und Ziele in der Region

- Ausgangspunkt:
 - unterdurchschnittliche Arbeitsplatz- und Beschäftigtenzahl
 - negative Bevölkerungsentwicklung
- für die Weiterentwicklung des Landkreises wurde im Rahmen des Regionalmanagements ein integrierter regionaler Entwicklungsansatz erarbeitet
- Zielstellungen für die Entwicklung der Kyffhäuserregion
 - Stabilisierung und Verbesserung der wirtschaftlichen und siedlungsstrukturellen Gesamtsituation des Landkreises
 - Sicherung tragfähiger und nachhaltiger Wirtschaftsstrukturen
 - Festigung und Neuentwicklung von Arbeitsplätzen (insbesondere in Wachstumsbranchen)
 - Beseitigung von Infrastrukturdefiziten
 - Erhöhung der Aufenthalts- und Lebensqualität
- diese Ziele sind Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung des Regionalbudgets

Handlungsfelder & Projekte des Regionalbudgets

- **A: Gewerbe / Infrastruktur**

- Ziele:

- Verbesserung der Standortbedingungen für die gewerbliche Wirtschaft
- Schaffung von Voraussetzungen für Standorterweiterungen und Neuansiedlung
- Schaffung von Standortvorteilen im Bereich der Erneuerbaren Energien
- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

- Projekte:

- Verbesserung der Breitbandversorgung in der Kyffhäuserregion

Handlungsfelder & Projekte des Regionalbudgets

- **B: Tourismus**

- Ziele:

- Erschließung touristischer Potentiale
- Ausbau touristischer Infrastrukturen
- Festigung wichtiger touristischer Standbeine (Wasserwandern, Radfahren, etc.)
- Generierung von Umsätzen und Beschäftigungseffekten in der Tourismuswirtschaft

- Projekte:

- Neugestaltung des Eingangsbereiches am Kyffhäuserdenkmal
- Komplettierung der Wasserwanderinfrastruktur an der Unstrut
- Anlage eines Wohnmobilstellplatzes „An der Kyffhäusertherme
- Weiterentwicklung des GeoInformationszentrums an der Barbarossahöhle
- Entwicklung eines E-Fahrrad-Tourismus in der Kyffhäuserregion

Handlungsfelder & Projekte des Regionalbudgets

- **C: Regionale Kooperation / Regionalmarketing**

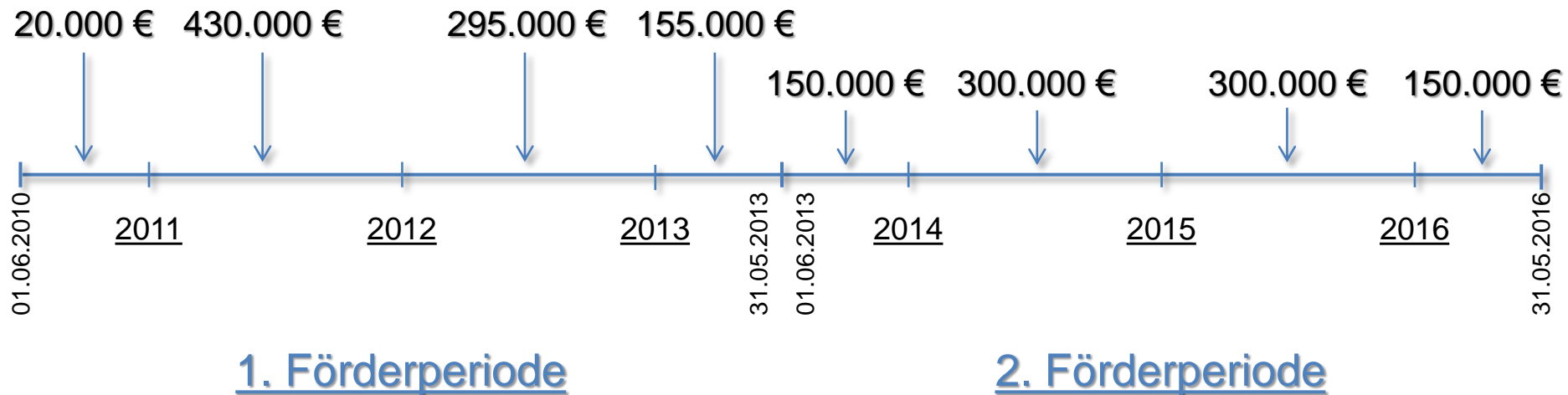
- Ziele:

- Standortmarketing über verschiedene Kanäle (Messeauftritte, Printmedien, Internet)
- Verbesserung der Wahrnehmung der Kyffhäuserregion
 - Innenmarketing
 - Außenmarketing
- Fachkräftesicherung und -gewinnung

- Projekte:

- Teilnahme an der ExpoReal in München
- Beteiligung am Medienprojekt „Wirtschaftsstandort Deutschland“
- Anschaffung und Gestaltung eines Infomobils für die Kyffhäuserregion
- Imagekampagne für den Kyffhäuserkreis

finanzielle Ausstattung des Regionalbudgets



Wachstumsinitiative Kyffhäuser

Chronologie

- Im Landesentwicklungsplan (LEP) 2004 wird der Region um den Kyffhäuserkreis als Raum mit besonderen Entwicklungsaufgaben ausgewiesen, in dem Maßnahmen vorrangig umzusetzen sind.
- Auf Anregung des Kyffhäuserkreises beschließt die Landesregierung 2008 die Wachstumsinitiative; der Kyffhäuserkreis bezieht im Rahmen des laufenden, vom TMWAT geförderten Regionalmanagements die LEG Thüringen mit ein.
- Nach dem Auslaufen des geförderten Regionalmanagements hat der Kyffhäuserkreis die LEG Thüringen gesondert mit der Betreuung der Wachstumsinitiative bis Ende 2012 beauftragt, wobei der Aufwand über das TMBLV gefördert wurde.
- Im Juli 2013 wurde dem Amt für Wirtschaftsförderung des Kyffhäuserkreises die Aufgabe übertragen, das Regionalmanagement fortzuführen und zusammen mit der LEG Thüringen die Wachstumsinitiative wieder zu beleben; gefördert wird der Aufwand wieder aus Mitteln des TMBLV.

Ausrichtung

- Ausgangspunkt:
 - unterdurchschnittliche Arbeitsplatz- und Beschäftigtenzahl
 - negative Bevölkerungsentwicklung
- LEP 2004: Der Kyffhäuserkreis ist ein Raum mit besonderen Entwicklungsaufgaben (so im Übrigen auch der aktuelle Entwurf des LEP 2025).
- Die Wachstumsinitiative dient dem Zweck, diese besondere Entwicklungsaufgaben wahrzunehmen.
- Über das Regionalmanagement werden Projekte identifiziert, durch deren Umsetzung die regionale Wirtschaftsstruktur gestärkt werden kann.
- Projekte, die in der Wachstumsinitiative gelistet sind, können in laufenden Förderprogrammen vorrangig und mit der höchstmöglichen Förderquote berücksichtigt werden.

bisherige Ergebnisse

erfolgreich umgesetzte Maßnahmen im Zeitraum 2008 - 2012

Anzahl der Maßnahmen	27
Investitionen insgesamt	41,2 Mio. €
bereitgestellte Fördermittel	34,9 Mio. €

